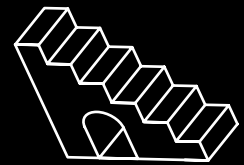


Beste
Rahmenbedingungen:
ein Holzkubus im
Archetyp mit viel
Frei- und Luftraum.
(No. 75, Seite 130)

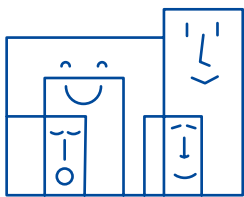


Deutschland 14,90 €
Österreich 14,90 €
Schweiz 22,50 sfr

100 DEUTSCHE Häuser



KEIN HAUS...
Feine Kleinode: Nicht
weniger, mehr
Architektur.



SPECIAL
**MEHR
HAUS**
Gemeinsam,
nicht zusammen.
Nachbarschaftliches
Wohnen.

Deutschlands **BESTE**
Architekturbüros!
INDEX 100



Zukunftsansichten



Der Schiffbau als ureigene Form des Holzbaus war Vorbild für den Entwurf des Designers Alfredo Häberli. Mit seiner bugartigen Dachformung liegt das Haus nun in Erkheim vor Anker.

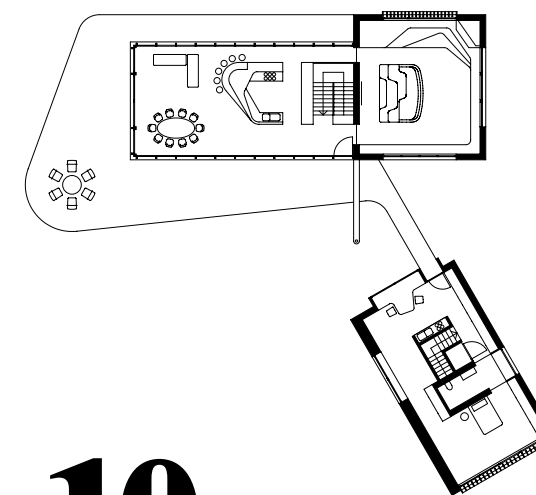


Das Allgäuer Familienunternehmen **Baufritz** ist schon seit Jahrzehnten bekannt für seine einzigartigen Ökohaus-Projekte. Schon 1896 machte sich Zimmermeister Sylvester Fritz auf, Holzhäuser zu bauen – seine Nachkommen folgen der erfolgreichen Tradition bis heute. In der Zusammenarbeit mit dem Schweizer Designer Alfredo Häberli wurde nun ein Öko-Designhaus-Ensemble der Meisterklasse entworfen, welches nicht nur mit seiner Optik, sondern auch mit seiner gesundheitszertifizierten, biologisch einwandfreien Naturbauweise überzeugt, die Seniorchef Hubert Fritz in den 1980er-Jahren mit einer eigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilung einleitete und vorantrieb. Das „Haussicht“-Projekt haben die heutige Baufriz-Geschäftsführerin Dagmar Fritz-Kramer und Alfredo Häberli gemeinsam realisiert. Der Fokus lag dabei auf der Frage: Wie wollen wir in Zukunft wohnen? Es galt also, ein Hauskonzept zu entwickeln, das nicht nur der Natur- und Öko-Philosophie von Baufriz entspricht, sondern auch modernste Ansprüche zukünftigen Wohnens erfüllt. „Es war Zeit, dem ökologischen Holzbau ein neues Gesicht zu geben“, erklärt Dagmar Fritz-Kramer. Heißt im Klartext: eine neue Formensprache und ein imposantes Design. Im ersten Schritt entschied sich das Baufriz-Team statt für ein klassisches Einfamilienhaus für ein Ensemble aus Haupthaus und Nebengebäude,

bestehend aus je zwei Ebenen, die zum größten Teil von einer wunderschönen Holzfassade geschmückt werden. Lediglich das Beton-Erdgeschoss des Nebengebäudes hebt sich durch Form, Farbe, Material und Größe vom Rest des Baus ab – ein spannender Kontrast, der sofort ins Auge sticht. Das Hauptgebäude ist von einem Stahl-Balkongeländer umgeben, das gleichzeitig als Verbindung zwischen beiden Häusern fungiert. Ebenso beeindruckend ist die Form des Daches, die vom Schiffsbau inspiriert wurde, was sich vor allem in der bugartigen, weit ausladenden und geschwungenen Optik widerspiegelt. Der Innenraum des Hauses ist ebenso beeindruckend und gut durchdacht wie sein Äußeres. Auch hier dominiert Holz als Material und sorgt in Kombination mit den weißen Wänden für eine freundliche, einladende Wohnatmosphäre. Während die Schlafräume üblicherweise im Obergeschoss zu finden sind, hat sich das Baufriz-Team für die Verlegung nach unten entschieden. Der Grund ist einleuchtend: Aus den nun oben gelegenen Wohnräumen kann man tagsüber dank großzügiger Fensterfront eine überwältigende Aussicht ins

Grüne genießen. Man betritt den Koch-Ess-Bereich und steht gefühlt mit einem Bein im Freien, denn der knapp 90 Quadratmeter große Raum ist dreiseitig nahezu vollverglast. Dieser Aussicht verdankt das Projekt auch seinen ungewöhnlichen Namen. Aus Haus und Aussicht wurde „Haussicht“. Ein Projekt, das auf allen Ebenen begeistert! *inv*

Die Sonne wird beim Projekt „Haussicht“ als primäre Energiequelle genutzt. Unterstützung bekommt sie aus dem Erdreich. Ein spezieller „eTank“ speichert dort Wärme statt Strom und speist damit die Wärmepumpe.



10

Architektur Alfredo Häberli Design Development
Web www.alfredo-haerberli.com **Projekt** Konzepthaus Haussicht **Kategorie** Neubau **Adresse** Erkheim **Bauherr** Bau-Fritz GmbH & Co. KG
Planungsbeginn 2015 **Fertigstellung** 10/2016
Nutzfläche 397 m² **Fotos** Jonas Kuhn